



**Kurt Erlemann u.a. (Hg.)**

***Neues Testament und Antike Kultur***  
*Gesamtausgabe in fünf Bänden*

Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlagsgeschaft 2011.  
1300 S. €59,00  
ISBN 978-3-7887-2492-4

**Franz Winter (2012)**

Die vorliegende Ausgabe aus 2011 ist ein Neudruck der 2004-2006 erstmals vorgelegten Publikation, die sich als „Studienbuch“ versteht und als Gemeinschaftswerk der aktuellen neutestamentlichen Wissenschaft im deutschsprachigen Raum konzipiert ist. Über 80 renommierte Fachwissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen bemühen sich in detaillierten Einzelartikeln um eine Einbettung des Neuen Testaments in die sie umgebende antike Welt. In den Bänden 1-3 werden zu den thematischen Feldern Quellen/Geschichte, Familie/Gesellschaft/Wirtschaft und Weltauffassung/Kult/Ethos zusammenfassende Artikel versammelt, die zum Teil direkt mit den relevanten Stellen aus dem Neuen Testament verbunden sind. Dabei geht es sehr stark auch darum, oft vernachlässigte Bereiche ebenfalls miteinzubeziehen. Artikel zu „Zahlenmystik und Gematrie“ (von Vincenzo Petracca, Bd. 3, Ss. 240-243) oder „Bildende Künste“ (von Wolfgang Thiel, Bd. 2, Ss. 249-259) entführen in bislang weitgehend unerarbeitete Gebiete, die aber für die Erfassung einzelner Passagen des Neuen Testaments von großer Bedeutung sind. Die Bände 4 und 5 ergänzen diese Ausführungen, und zwar mit Bild- und (besonders wertvollen) Kartenmaterial und einer Sammlung von relevanten Texten (in deutscher Übersetzung) samt einem ausführlichen Personen und v.a. Bibelstellenregister. Damit ergibt sich ein interessantes Gesamtporträt der neutestamentlichen Umwelt und eine wichtige Ergänzung des 1986 gestarteten Forschungsprojektes „Der neue Wettstein“ (so genannt in Reverenz an die Ausgabe des Neuen Testaments von Johann Jakob Wettstein aus 1751), das das neue Testament mit einem katenenartigen Kommentar aus antiken und hellenistisch-jüdischen Stellen erschließen soll. Damit ist versucht, eine wichtige Lücke der Forschung zu schließen, zumal die alttestamentliche und jüdische Grundierung des Neuen Testaments (beispielsweise mit dem umfangreichen Kommentar von Strack/Billerbeck) vergleichsweise gut aufgearbeitet ist. Die vorliegende fünfbandige Sammlung gibt einen hervorragenden Überblick über den status quo der Forschung dieses Interessensfeldes, das für die Erschließung des Neuen Testaments von eminenter Bedeutung ist.

**Zitierweise:** Franz Winter. Rezension zu: Kurt Erlemann u.a.(Hg.): *Neues Testament und Antike Kultur*. Neukirchen-Vluyn 2011 in: bbs 9.2012  
<[http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Erlemann\\_NTAK.pdf](http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Erlemann_NTAK.pdf)>